

Branchen und Unternehmen mit Grundbildungsbedarfen

Erstellt von Kevin Folger, bbb Büro für berufliche Bildungsplanung, Dortmund
Dortmund, 14.03.2013

Das Projekt „Chancen erarbeiten – Alphabetisierung und Grundbildung im Kontext von Wirtschaft und Arbeit“ (Laufzeit 01.01.2008 – 31.12.2011) gliedert sich in 4 Projektbereiche mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten:

- Projektbereich 1: Für Grundbildung werben und motivieren: iCHANCE
- Projektbereich 2: Auf Ausbildung und Arbeitswelt vorbereiten: a³
- Projektbereich 3: Qualifizierung für junge Erwachsene in Ausbildung
- Projektbereich 4: Grundbildung und Beschäftigungsfähigkeit. Lernen am Arbeitsplatz und in externer Weiterbildung

Innerhalb des 4. Projektbereichs arbeiteten das IW Köln und das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft mit folgenden Kooperationspartnern zusammen: Arbeitgeberverband Südhessen, Vereinigte Industrieverbände Düren, Jülich und Euskirchen, Pilotunternehmen (Personalverantwortliche, Ausbildungsleiter) und Bildungswerke der Wirtschaft (vgl. PT-DLR 2010, S. 23; PT-DLR 2011, S. 14 ff).

Bevor näher auf die Branchen und Unternehmen eingegangen wird, ist es zunächst einmal wichtig zu klären, welche Berufsgruppen einen Bedarf an Grundbildung aufweisen. Es sind oftmals Personen, die in den sog. „Einfacharbeitsplätzen“ tätig sind. Oft arbeiten sog. „gering qualifizierte“ Beschäftigte in solchen Tätigkeiten.¹ Das IW Köln hat im Rahmen des Projekts „Chancen erarbeiten“ die Branchen zusammengetragen, in denen ein Großteil an gering qualifiziert Beschäftigten tätig ist:²

Dienstleistungsbranchen

- Verkehr/ Lagerei (41,9%)
- Gastgewerbe (40,3%)
- Private Haushalte mit Hauspersonal (37 %)
- Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (28,5%)
- Kunst/ Unterhaltung/ Erholung (24%)
- Handel (21,5)

Übersicht sektorale Verteilung:

- Verarbeitendes Gewerbe (1,4 Millionen)
- Handel (1,1 Millionen)
- Gesundheits- und Sozialwesen (808.000)
- Verkehr/ Lagerei (756.000)

¹ Vgl. Alke, Matthias, 2009: Arbeitsplatzanforderungen als Orientierung für Grundbildung?. In: Klein, Rosemarie (Hrsg.): „Lesen und schreiben sollten sie schon können“. Sichtweisen auf Grundbildung, S. 113-124, Göttingen. Näheres zu den gestiegenen Anforderungen der sog. Einfacharbeitsplätze lassen sich ebenfalls in diesem Beitrag finden.

² Klein, Helmut E./ Schöpfer-Grabe, Sigrid (Hg.), 2011: Arbeitsplatzbezogene Grundbildung. Leitfaden für Unternehmen, Köln, abrufbar unter: <http://www.iwkoeln.de/de/studien/gutachten/beitrag/63336>; letzter Zugriff am 14.03.2013.

- Gastgewerbe (592.000)
- Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (542.000)
- Baugewerbe (426.000)

Das diesem Beitrag zugrunde liegende Verbundprojekt ‚SESAM – Strategien zur Weiterentwicklung der Beratungsangebote in Nordrhein-Westfalen für eine arbeitsplatzorientierte Grundbildung – ein Beitrag zur Stärkung von Beschäftigten und Unternehmen‘ wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01AB12021A und 01AB12021B gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

© Folger, Klein, bbb, 2012/13